

Studium und Praxis

Internationales Investitionsrecht

Lehrbuch für Studium und Praxis

von
Dr. Jörn Griebel

Dr Jörn Griebel is Assistant Professor at
and Manager of the International Investment
Law Centre Cologne.
Prof. Dr Stephan Hobe is a Director

1. Auflage

Internationales Investitionsrecht – Griebel

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Völkerrecht



Verlag C.H. Beck München 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 58085 7

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Schaubilder	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Kapitel. Allgemeine Einführung	1
A. Bedeutung und Probleme von Investitionen im Ausland	1
B. Internationales Investitionsrecht als eine nationales und internationales Recht umfassende Materie	5
C. Internationales Investitionsrecht als Spezialbereich des Völkerrechts	7
D. Gerichtliche Durchsetzung als zentraler Aspekt des Investitionsschutzes	11
E. Gang der Darstellung	12
2. Kapitel. Investitionsschutz im allgemeinen Völkerrecht – Schutz ohne besondere Absicherung	14
A. Das völkerrechtliche Fremdenrecht und seine Defizite	14
I. Die Schutzzatbestände des Fremdenrechts	14
II. Fremdenrecht als Individualrecht und Geltendmachung von Verstößen unmittelbar durch den Investor	19
III. Die Gewährung diplomatischen Schutzes durch den Heimatstaat	20
B. Die Konsequenzen des begrenzten Schutzes für Investoren aufgrund des Fremdenrechts	24
3. Kapitel. Der Schutz von Investoren über Investitionsverträge	27
A. Anwendbares Recht sowie Stabilisierungs- und Internationalisierungsklauseln	28
I. Das Recht des Gastgeberstaates als anwendbares Recht	29
II. Das internationale Recht als weitere Rechtswahlmöglichkeit	31
B. Klauseln zur Streitbeilegung	32
C. Anpassungs- und Neuverhandlungsklauseln	33
D. Weitere Aspekte von Investitionsverträgen	34
I. Vertragsschluss nicht unmittelbar mit dem Gastgeberstaat	34
II. Verwendung vorformulierter Vertragsklauseln	36
E. Zusammenfassung	37
4. Kapitel. Der Schutz von Investoren über Investitionsschutzabkommen	38
A. Einführung	38
B. Das Investitionsschutzabkommen ergänzende Völkerrecht	43
I. Das Völkervertragsrecht	44
II. Die Staatenverantwortlichkeit	49
1. Einleitung	50
2. Inhalte	51
a) Die Voraussetzungen der Verantwortlichkeit, insbesondere die Zurechnung	51
b) Rechtfertigung	55
c) Rechtsfolgen der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit	56
III. Präzedenzfallentscheidungen im Investitionsschutzrecht	57
C. Das Vertragsregime zum Schutz von Investitionen – <i>International Investment Treaties</i>	58
I. <i>Multilateral Investment Treaties</i> und andere multilaterale Vertragswerke mit investitionsschutzrechtlicher Relevanz	58
II. <i>Bilateral Investment Treaties</i>	61
1. Der Anwendungsbereich von BITs	62
a) Der Investitionsbegriff – der materielle Anwendungsbereich	62

b) Die Begünstigten – der personelle Anwendungsbereich	65
c) Rückwirkende Anwendung der Abkommen – der zeitliche Anwendungsbereich	67
2. Die materiell-rechtlichen Schutzbestimmungen in BITs	67
a) Gerechte und billige Behandlung (<i>fair and equitable treatment</i>)	69
b) Verbot willkürlicher und diskriminierender Maßnahmen (<i>prohibition of arbitrary and discriminatory measures</i>)	73
c) Schutz und Sicherheit (<i>full protection and security</i>)	74
d) Enteignung	76
e) Die Diskriminierungsverbote der Meistbegünstigung und Inländerbehandlung	79
aa) Meistbegünstigung (<i>most favoured nations treatment</i>)	79
bb) Inländerbehandlung (<i>national treatment</i>)	82
f) Die Einbeziehung in den Schutzbereich von Verpflichtungen mit Ursprung außerhalb des Abkommens – <i>umbrella clauses</i> und weite Streitbeilegungsklauseln	83
aa) Die klassischen <i>umbrella clauses</i>	84
bb) Zurechnungsfragen bei <i>umbrella clauses</i>	87
cc) Einbeziehung von vertraglichen Ansprüchen über weite Streitbeilegungsregeln – <i>hidden umbrella clauses</i>	89
g) Recht auf Kapital- und Gewinntransfer	91
3. Die Streitbeilegungsregeln in BITs	92
4. Zusammenfassung zum Regelungsgehalt von <i>International Investment Treaties</i>	97
D. Das Verhältnis von Investitionsschutzabkommen zu Investitionsverträgen – gegenseitige Beeinflussungen	98
I. Einleitung	98
II. Konstellation I: Abkommen regelt Konkurrenzverhältnis	100
III. Konstellation II: BIT ohne Vertragseinbeziehungsklausel (<i>umbrella clause</i> oder weite Streitbeilegungsklausel) umfasst internationale Schiedsklausel, während der Investitionsvertrag eine Zuständigkeitsklausel nationaler Gerichte aufweist	101
IV. Konstellation III: BIT mit <i>umbrella clause</i> sieht internationales Schiedsgericht vor, während der Vertrag nationale Gerichte zur Streitbeilegung beruft	102
V. Konstellation IV: BIT enthält eine <i>fork in the road</i> -Klausel, die als eine der Wahlalternativen den Mechanismus benennt, der deckungsgleich im Investitionsvertrag besteht .	106
VI. Konstellation V: Der Investitionsvertrag mit seiner vom BIT abweichenden Klausel wurde bereits vor dem Inkrafttreten des BITs geschlossen	107
VII. Zusammenfassung	108
E. Einwirkung der IIT-Netzwerke auf die Bildung von Gewohnheitsrecht	109
5. Kapitel. Absicherung von Investitionen über Garantien/Versicherungen	112
6. Kapitel. Investitionsstreitigkeiten vor internationalen Streitbeilegungsinstitutionen	114
A. Die ICSID-Konvention – Entstehungsgeschichte und Besonderheiten	116
B. Besondere Vorteile von ICSID gegenüber anderen Streitbeilegungsmechanismen – spezifische Charakteristika des ICSID-Systems	119
C. Zuständigkeits-/Zulässigkeitsfragen bei ICSID-Verfahren	121
I. Zuständigkeit/Gerichtsgewalt von ICSID	122
1. Schriftliche Zustimmung zur Durchführung eines Verfahrens	124
a) Vorliegen einer Zustimmung	124
b) Umfang der Zustimmung	126
2. Zuständigkeit <i>ratione materiae</i>	126
3. Zuständigkeit <i>ratione personae</i>	129
4. Zuständigkeit <i>ratione temporis</i>	134
5. Andere Zuständigkeitskriterien als die der ICSID-Konvention	135
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	136
D. Das anwendbare Recht in Investitionsverfahren	138
E. Verfahrensfragen	139
F. Einstweiliger Rechtsschutz	140
G. Verbindlichkeit der Schiedsurteile, Rechtsmittel, Anerkennung und Vollstreckung	141

Inhaltsverzeichnis

IX

7. Kapitel. Bewertung des Investitionsschutzrechts und Ausblick	144
Anhang	149
1. Hilfsmittel zu Recherche und Studium des Investitionsschutzrechts	150
2. Liste der verwendeten investitionsschiedsgerichtlichen Judikate	152
3. Liste deutscher BITs	163
4. Der deutsch-chinesische BIT von 2003	167
5. ICSID-Konvention	182
6. ILC-Draft Articles on State Responsibility, 2001	210
7. Art. 31–33 des Wiener Übereinkommens vom 23. Mai 1969 über das Recht der Verträge	219
Sachverzeichnis	221

